



sanieren und profitieren

Die Förderprogramme

Peter Mathys
Energiefachstelle Kanton SO



Abhängigkeit / Klimawandel?

- Ölkrise 1973
- Öl- und Gaskrise: Nahost, Iran Irak, Kaukasus
- Klimadiskussion; CO₂-Problematik





Der Beweis für die Klimaerwärmung



**18th
Century**

1900

1950

1970

1980

1990

2006



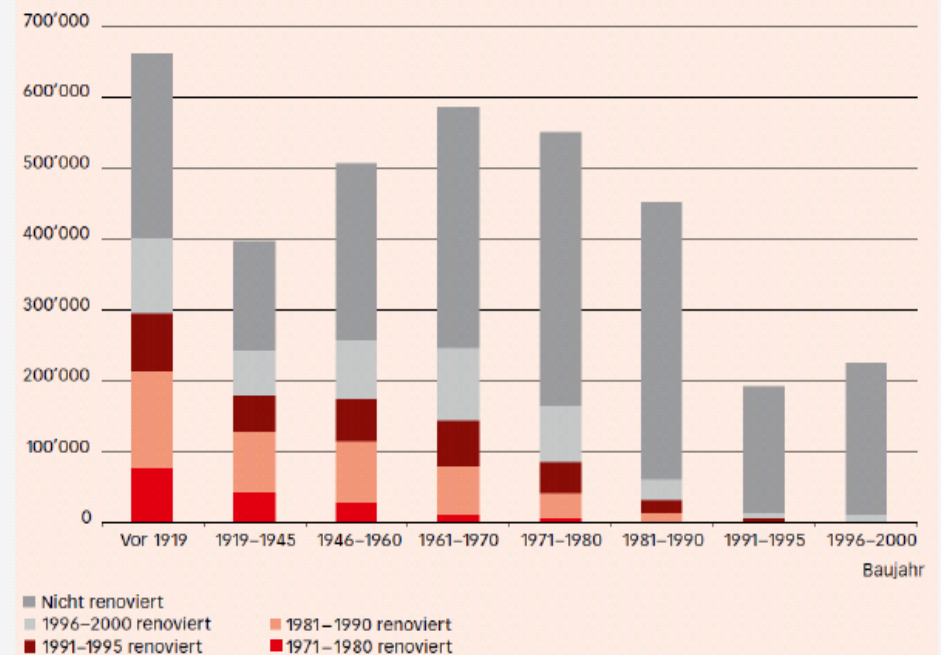
Gebäudezu(be)stand in der Schweiz



- 87 % der Wohnbauten vor 1990 erstellt
- Mehr als die Hälfte davon nicht renoviert.
- Reine Werterhaltung reicht nicht mehr um auf dem Markt zu bestehen.

Quelle: Immobilien 8/2008

Bau- und Renovationsperiode des Schweizer Wohnungsbestandes, 2000





Energiekosten in der Schweiz

- Kosten für Heizung und Warmwasser jährlich

8.5 Milliarden Franken!

- Sparpotential: 50%





Eckdaten

Das Gebäudeprogramm 

Eckdaten zum Programm

- Trägerschaft: Kantone und Bund
- Wichtigste Neuerung gegenüber dem Vorläuferprogramm Klimarappen: **Förderung von Einzelbauteilen**
- Programmdauer: **10 Jahre**
- Fördermittel: rund **300 Mio. Franken pro Jahr** aus CO₂-Abgabe und kantonalen Förderbeiträgen
- Programmstart: 4. Januar 2010
(Förderzusagen ab März 2010)



Folie 4, 19.03.2010

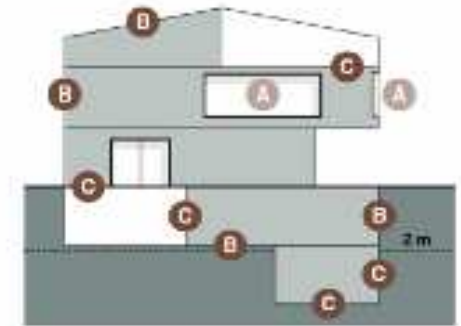
www.dasgebaeudeprogramm.ch



Was wird wie gefördert?

Das Gebäudeprogramm

Förderbeiträge



Massnahme	Bedingungen	Fördergeld
A Fensterersatz	U-Wert ¹⁾ Glas $\leq 0.7 \text{ W/m}^2\text{K}$ Glasabstandhalter Kunststoff / Edelstahl	70 Fr. / m ² Mauerlichtmass
B Wand, Dach, Boden: Dämmung gegen Aussenklima ²⁾	U-Wert $\leq 0.20 \text{ W/m}^2\text{K}$	40 Fr. / m ² gedämmte Fläche
C Wand, Dach, Boden: Dämmung gegen unbeheizte Räume ³⁾	U-Wert $\leq 0.25 \text{ W/m}^2\text{K}$	15 Fr. / m ² gedämmte Fläche

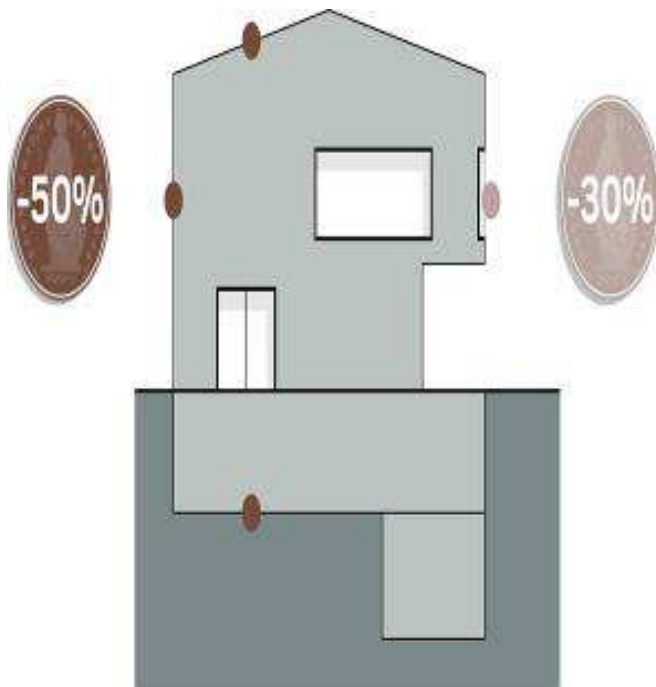
1) Wärmeverlust pro m² eines Bauteils bei einem Temperaturunterschied von 1°C.

2) Oder gegen Erdreich (bis 2 m)

3) Oder gegen Erdreich (tiefer als 2 m)



Beispiel Förderbeitrag EFH



Massnahme	Fläche	Fr. / m ²	Investitionen	Förderbeiträge
Wand, Dach , Boden (Gegen Aussenklima)	110 m ²	200	22'000	4'400 (20%)
Wand , Dach, Boden (Gegen Aussenklima)	210 m ²	350	73'500	8'400
Wand, Dach, Boden (Gegen unbeheizte Räume) Kellerdecke	100 m ²	80	8'000	1'500
Fensterersatz	30 m ²	800	24'000	2'100 (10%)
Nebenarbeiten / Diverses			8'500	.
Total Investition			136'000 Fr.	16'400 Fr.



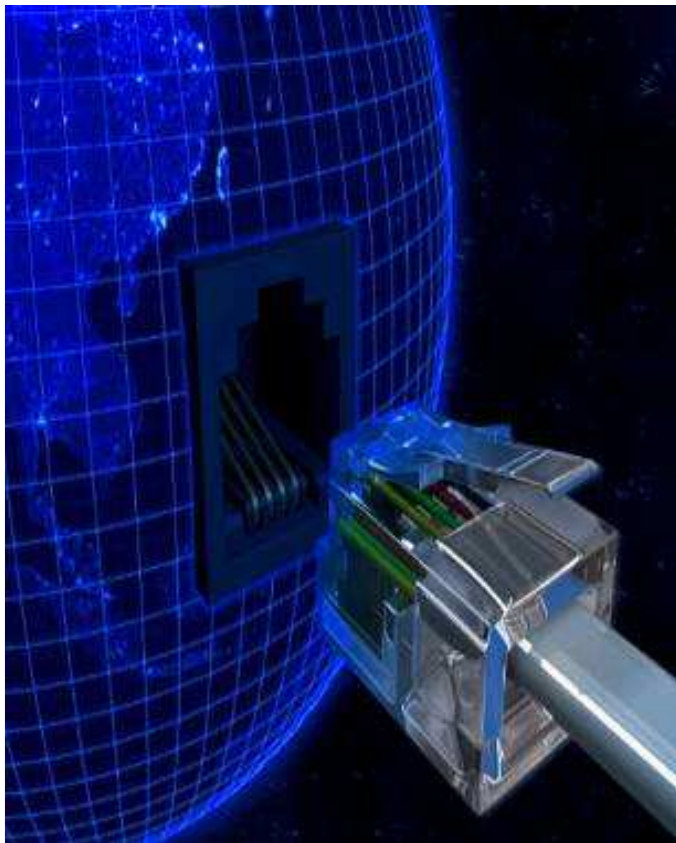
Kantonaler Bonus für Minergie Sanierungen



Wohnbauten bis 250 m ² EBF	Minergie pauschal Fr. 15'000.-	Minergie - P pauschal Fr. 20'000.-
	ab 250 m ² EBF	Fr. 60.-/m ²
Nichtwohnbauten bis 250 m ² EBF	pauschal Fr. 15'000.-	pauschal Fr. 20'000.-
	ab 250 m ² EBF	Fr. 60.-/m ²
Maximal	Fr. 100'000.-	Fr. 100'000.-



Wie/Wo stelle ich ein Gesuch?



Das Gebäudeprogramm

Sanieren und profitieren

Das Gebäudeprogramm

Förderung

Zahlen & Fakten

Beispiele

Medien

Gesuch stellen Solothurn

Der Kanton Solothurn fördert die Sanierung Ihres Gebäudes gleich zweifach. Wie in allen Kantonen erhalten Sie Fördergeld für die verbesserte Wärmedämmung von Einzelbauten. Zusätzlich unterstützt der Kanton Solothurn Gesamtanforderungen nach Minergie oder Minergie-P Standard.

Gesuchformular

Förderziele und Bedingungen finden Sie im [Gesuchformular](#). Die **Verstärkung** hält Ihnen Schritt für Schritt beim Ausfüllen. Speichern Sie das Formular auf Ihrem Computer und füllen Sie es elektronisch aus. Schicken Sie es anschließend gedruckt und unterschrieben mit den notwendigen Unterlagen an folgende Adresse:

Amt für Wirtschaft und Arbeit
Energiefachstelle
Rafhausgasse 19
4500 Solothurn

Fragen zum Gesuchformular und zur Förderung von Gebäudesanierungen, beantworten Ihnen gerne die Energiefachstelle (E-Mail: sachstellen@wa.ae.ch, Tel. 032 827 85 20).

Um das Gesuchformular öffnen, bearbeiten und drucken zu können, benötigen Sie das Programm "Acrobat Reader" (mind. Version 7.0.9), welches auf der [Webseite](#) der Firma Adobe kostenlos erhältlich ist. Auf Apple-Computern ist standardmässig das Programm "vorschau" ("Preview") installiert. Dieses kann jedoch den Barcode nicht erzeugen. Bitte verwenden Sie den "Acrobat Reader".

Ausführungsbestellung

Nach einer Förderzusage verbleiben Ihnen 2 Jahre, die Massnahmen umzusetzen und der Energiefachstelle die [Ausführungsbestellung](#) einzureichen.

Weitere Förderung im Bereich Energie des Kantons Solothurn

Der Kanton Solothurn unterstützt nicht nur die Sanierung und Modernisierung.

Gesuch stellen

Wählen Sie Ihren Kanton

AG | AI | AR | BE | BL | BS | CH
 GE | GR | GL | JU | LG | NE | NW
 OW | SO | SH | SO | SZ | TH | TI
 UR | VD | VS | ZG | ZH

1. Gesuchformular
 2. Wärmepumpe
 3. Ausführendes Unternehmen



Gut auch noch zu wissen

- ❑ **Beheizte** private und öffentliche Bauten sind beitragsberechtigt (Ausbau Estrich)
- ❑ Beitragsberechtigt sind Bauten, die vor 2000 erstellt wurden
- ❑ Gesuch immer vor Baubeginn einreichen
- ❑ Klimarappen zugesagt – keine Förderung
- ❑ minimaler Förderbeitrag 1'000 Franken
- ❑ Beitragszusage 24 Monate gültig
- ❑ Es eilt nicht – Programm läuft 10 Jahre





Erst die Hülle.....
....dann die Haustechnik





Was fördert der Kanton?



Modernisierung / Sanierung Haustechnik		Kanton SO
Wärmepumpen als Ersatz fossil / elektro		
Erdsonden	Fr.	ab 4'600.-
Luft	Fr.	ab 1'840.-
Neues Verteilsystem bei Ersatz Elektroheizung	Fr.	5'000.-
Holzfeuerungen bis 70 kW	Fr.	ab 4'600.-
Holzfeuerungen ab 70 kW	Fr. / MWh	ab 150.-
Ersatz Einzelofen durch Zentralheizung	Fr.	5'000.-
Fernwärmenutzung als Ersatz bestehender Heizungen	Fr.	ab 4'600.-
Umrüstung von dezentralen Heizungen auf Zentralheizung	Fr.	5'000.-
Solarthermie (Warmwasser / Heizung)	Fr.	ab 3'000.-
Photovoltaik (Strom)	Fr. / kWp	1'200.-



WP als Ersatz bestehender Heizungen



Sole-Wasser WP bis 20 kW _{th} ab 20 kW _{th}	pauschal Fr. 4'600.- Fr. 2'600.- + Fr. 100.- pro kW
Luft-Wasser WP bis 20 kW _{th} ab 20 kW _{th}	pauschal Fr. 1'840.- Fr. 1'040.- + Fr. 40.- pro kW
Umrüstung von dezentralen Heizungen	+ Fr. 5'000.-



Holzfeuerung als Ersatz bestehender Heizungen



Neuanlage bis 70 kW	pauschal Fr. 4'600.-
Reiner Kessellersatz (Holz-Holz)	pauschal Fr. 1'840.-
Umrüstung von dezentralen Heizungen	+ Fr. 5'000.-



Solaranlagen



Flachkollektoren bis 7 m²

Grössere Anlagen

ab 7 m² nur mit
Heizungsunterstützung

pauschal Fr. 3'000.-

Fr. 1'320.- + Fr. 240.-
pro m²

Vakuurröhrenkollektoren
bis 4 m²

Grössere Anlagen

pauschal Fr. 3'000.-

Fr. 1'320.- + Fr. 420.-
pro m²



Photovoltaikanlagen (31.12.'10)



bis 10 kW	Fr. 1'200.- pro kW
ab 10 kW	Fallweise Beurteilung
Maximal	Fr. 100'000.-



Neubauten



Wohnbauten bis 250 m2 EBF	Minergie - P	Minergie – P - ECO
	pauschal Fr. 10'000.-	pauschal Fr. 15'000.-
ab 250 m2 EBF	Fr. 40.-/m2	
Nichtwohnbauten bis 250 m2 EBF	pauschal Fr. 10'000.-	pauschal Fr. 15'000.-
	ab 250 m2 EBF	Fr. 40.-/m2
Maximal	Fr. 100'000.-	Fr. 100'000.-



... auch hier gilt

- ❑ Antrag immer vor Baubeginn/Heizungsersatz einreichen
- ❑ Anforderung an Energieeffizienz:
Maximal 70W/m² EBF Baujahr vor 1980
Maximal 50W/m² EBF Baujahr nach 1980
- ❑ Beitragszusage 12 Monate gültig
- ❑ Beitragsberechtigt sind alle - ausser Kanton
- ❑ Luxusgüter werden nicht unterstützt
(Schwimmbadheizung..)





Energieberatung

- Liste mit akkreditierten Energieberater
- Tel. Beratung gratis für den Kunden
- Für Beratungen vor Ort oder GEAK-plus übernimmt der Kanton einen Teil der Kosten





- Sanieren und profitieren Sie!
- Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!